

Tourenleiter–Bericht – Text

zur Publikation in den Alpine News



Schrift: Arial 12

Titel: Rundwanderung Atzmännig

Datum: 30.05.2017

LeiterIn: Hermann Keller

Wetter: schön

TeilnehmerInnen: Edith Lehmann, Edy Hächler, Kurt Brühwiler, Hermann Keller

Ablauf der Tour:

Die vier TeilnehmerInnen treffen sich um 07:00h in Winterthur(Unterwegli 11) und fahren gemeinsam mit einem PW durch die schöne abwechslungsreiche Gegend des Tösstal's, nach Hintergoldingen zum Parkplatz Schutt(Fahrzeit 1 Std). Dort starten wir um 08:10h, im gemächlichen Tempo unsere Wanderung via Oberau/Brustenegg, entlang dem „Spatz Männli Erlebnisweg“ und erreichen nach einer knappen Stunde das Bergrestaurant Harz Atzmännig.



Blick in die Schlotterschluft



Hintergoldingen mit Schwarzenberg und Höchhand

Da es am Vorabend geregnet hat und dadurch die Temperatur etwas gesunken ist, herrschten angenehme Wanderbedingungen. Allerdings, die Fernsicht ist etwas eingeschränkt, umso



Beim Rotstein

ins Oberseegebiet und Rapperswil mit Seedamm und den Inseln Lützelau und Ufenau. Für kurze Zeit wird auch der Tiefblick in das nahe gelegene, hübsche Dörfchen Walde SG frei. Wir wandern weiter in nördlicher Richtung, an der Bergstation der Atzmännigbahn vorbei zur Schwammegg und zum Rotstein 1286m. Hier machen wir nach ca. 1½ Std. einen Drinkhalt und blicken in SO-Richtung. Unter uns der Rickenpass mit Ricken, Uetliburg, Gommiswald und auf der gegenüberliegenden Seite der Regelstein 1315m, Tanzboden und noch weiter hinten die

Churfürsten und den Säntis. Nun geht es mehr oder weniger auf dem Grat mit leichtem Auf und Ab, via Tweralpispitz 1332m, dem höchsten Punkt des Tages, zur Chrüzegg 1265m. Auf der einladenden Terrasse lassen



Knabenkraut



Kaffee und Kuchen bei der Chreuzegg

wir es uns nicht nehmen eine kurze Pause mit Kaffee und frischen Beerenkuchen zu machen. Um ca.11:30h geht's weiter,



nochmals ein kurzer steiler Aufstieg via P.1314 zum Habrütispitz 1275m. Es wird auch wieder sommerlich warm und der strengste Teil

steht noch vor uns. Vorerst steigen wir mal 400Hm steil abwärts nach Chamm, dem hintersten Ort vom Goldingertal und dann ein Gegenanstieg von 200 hm nach Oberchamm und dies bei praller Sonne. Der Versuch eine Abkürzung zu nehmen um weniger Hm zu machen endete in einem Tobel und bleibt erfolglos. Auf normalen Weg erreichen Oberchamm um 13:00h. Jetzt gönnen wir uns, im Schatten mit Ausblick auf Höchhand und Schwarzenberg, eine längere Mittagspause und verköstigen das Mitgebrachte. Der nun folgende Abstieg nach Schutt dauert gerade noch ½ Std. Genügend Zeit um im Restaurant Atzmännig Talstation noch einen Abschlussdrink zu genehmigen, bevor wir die Heimreise antreten.

Wir waren 6 Std. unterwegs (inkl. Pausen), haben 13,5 Km und ca.900 Hm gemacht.

Danke fürs Mitmachen!

Fotos: Kurt + Edy